



Joachim Hoffmann, Gernot Minig, Bernd Längler, Gerd Kraushaar (hinten v.l.) sowie Uwe Prinz und Silke Prinz (vorne v.l.) sind der neue Vorstand des Ulysses-Clubs. Foto: Club

Ulysses-Club hat neuen Vorstand gewählt

Internationaler Motorradclub hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen

EPELBOREN Innerhalb ihrer Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder des internationalen Motorradclubs „Ulysses-Club Germany“ einen neuen Vorstand gewählt. Dieser gliedert sich nun wie folgt: Vorsitzender und Präsident ist Gernot Minig aus Hierscheid, stellvertretender Vorsitzender Uwe Prinz aus Winterbach, Schatzmeister Bernd Längler aus Neipel und Schriftführerin Silke Prinz aus Winterbach. Neu im Vorstand sind die beiden Beisitzer, Gerd Kraushaar aus Hoof und Joachim Hoffmann aus Homburg.

Jahresrückblick

Der Präsident berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Im Januar veranstaltete der Club zum ersten Mal ein Wintertreffen für

Motorradfahrer. Außerdem standen zahlreiche Halb- und Tagestouren in den Regionen Saar, Pfalz, Mosel, Hunsrück, Rhein, Lothringen und Nordvogesen auf dem Programm. Mehrtagestouren führten unter anderem zu einem der größten Motorradtreffen Deutschlands, nach Kulmbach. An Pfingsten veranstaltete der Club ein internationales Treffen im Schwarzwald, an dem Motorradfahrer aus England, Schweiz, Australien und Frankreich kamen. Im Anschluss an dieses Treffen führte eine fünftägige Tour quer durch Deutschland.

Auf einer rund zweiwöchigen Tour durch England genossen einige Mitglieder die Gastfreundschaft des englischen Ulysses-Clubs. Im August führte eine fünftägige Tour in

die Vogesen, im Oktober eine Dreitagestour in die Rhön.

Kommende Motorradsaison

Auch die Planungen für die kommende Motorradsaison haben bereits begonnen. Zum Auftakt veranstaltet der Club sein zweites Wintertreffen für Motorradfahrer vom 24. bis 26. Januar auf Höchst bei Steinbach.

An Pfingsten ist ein fünftes internationales Treffen geplant. Der Club trifft sich jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu einem offenen Stammtisch im Schützenhaus in Eppelborn.

Weitere Informationen zum Club und seinen Aktivitäten gibt es unter www.ulysses-club.de sowie unter Tel. (0 68 81) 8 01 77. red/er

Verfolgungsjagd durch den Kreis

ST. WENDEL Am Freitag, 20. Dezember, fiel einer Streifenwagenbesatzung um 21.15 Uhr auf der Landstraße (L134) zwischen St. Wendel und Bliesen ein Fahrzeug wegen unsicherer Fahrweise auf. Es handelte sich um einen Peugeot Kleinwagen mit luxemburger Kennzeichen, der mit zwei Personen besetzt war. Als der Pkw zwecks Verkehrskontrolle entsprechende Anhaltezeichen bekam, beschleunigte das Fahrzeug und versuchte sich der Kontrolle zu entziehen.

Es kam zu einer Verfolgungsjagd, die über Wallesweiler Hof und den Wendelinusrundweg Richtung Tholeyer Straße und im weiteren Verlauf durch die Ortslagen Winterbach, Bliesen, Oberthal, Gronig, Selbach, Neunkirchen/Nahle bis nach Bosen. Hierbei kam es zu gefährlichen Geschwindigkeiten rund 150 Kilometer pro Stunde, im Bereich Wendelinusrundweg wurden auch Fußgänger gefährdet. Der Flüchtende kollidierte mehrfach mit dem Streifenwagen, auch wurden diverse Verkehrseinrichtungen umgelaufen. Letztendlich musste die Verfolgung in Bosen wegen Defektes des Punkstreifenwagens abgebrochen werden. Ermittlungen dauern an. Zeugen oder Geschädigte sollen sich mit der Polizei in St. Wendel, Tel. (0 68 51) 8 98 - 0 oder Türkismühle, Tel. (0 68 52) 9 09 - 0 in Verbindung zu setzen. red/hr



Dietmar Bläs, Werner Möller, Uwe Zimmer, Elke Breitenstein, Karl-Heinz Heisig, Maik Heisig, Liane Wolf, Seiwert Sarah, Helmut Macherey, Silke Wagner (hinten v.l.), Norbert Schuh, Silke Heisig und Eberhard Angel (vorne v.l.) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Foto: DRK OV Bliesen

Für langjährige Mitgliedschaften geehrt

DRK Ortsverein Bliesen hatte zum Kameradschaftsabend eingeladen

BLIESEN Anlässlich des diesjährigen Kameradschaftsabend des Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Bliesen, nahm der stellvertretende Vorsitzende des DRK Kreisverbandes St. Wendel, Dietmar Bläs, Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vor. Bläs hob in seiner Laudatio die besonderen Verdienste von Eberhard Angel für 60 Jahre Mitgliedschaft hervor und zeichnete ihn mit der Ehrennadel des DRK Bundesverbandes aus. Auch Norbert Schuh wurde für 55 Jahre

Mitgliedschaft, Silke Heisig für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Karl-Heinz Heisig wurde für 40 Jahre, Liane Wolf und Werner Möller für 20 Jahre Mitgliedschaft im DRK mit den Distriktsabzeichen des Landesverbandes ausgezeichnet.

Beständigkeit und Zuverlässigkeit

Die DRK Kreisberichtsleiterin Silke Wagner und die Bliesener Ortsvorsteherin Maria Horras gratulierten den Geehrten. Bläs verwies in seiner Rede

auch auf die Beständigkeit und Zuverlässigkeit im Ortsverein hin. So wie Heisig nun 25 Jahre Vorsitzende des Ortsvereines sei, sei Elke Breitenstein bereits seit 30 Jahren Schriftführerin. Innerhalb der Veranstaltung kamen auch Erinnerungen an die Vergangenheit auf, in der der Ortsverein mit der Zuteilung in die „Bereitschaft 1“ nicht zufrieden war und nach Aussprache später in der „Bereitschaft 5“ seine jetzige Heimat fand. red/er

Pumpwerke sind verstopft

Unzulässige Stoffe im Abwasser sorgen für Probleme

ST. WENDEL Die Abwässer der Stadtteile Niederkirchen, Saal und Marth werden zwischenzeitlich in der Kläranlage in Saal gereinigt. Bis das Abwasser aus Marth die Kläranlage erreicht muss es über einen zwei Kilometer langen Kanal transportiert werden. Dabei muss das Abwasser auch mehrere Pumpwerke passieren. In der Vergangenheit musste mehrfach festgestellt werden, dass außer Abwasser auch Gegenstände wie Putzlappen über die Kanalisation entsorgt werden, was zu erheblichen Problemen, verbunden

mit erhöhten Kosten, insbesondere beim Betrieb der Pumpwerke führt. Das Abwasserwerk Stadt St. Wendel weist ausdrücklich darauf hin, dass Stoffe, die nicht abwasserkanalverträglich sind in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden dürfen. Dafür haben die Grundstückseigentümer und die Benutzer zu sorgen. Sollten auch weiterhin unzulässige Stoffe über die Kanalisation entsorgt werden, wird das Abwasserwerk die Störer feststellen lassen und diese zu den entstandenen Kosten heranziehen. red/er

Explosion am Globus-Baumarkt

Sachschaden von 3 000 Euro - Polizei sucht Zeugen

ST. WENDEL Im Verlauf des Abends oder der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember, kam es auf dem Parkplatz vor dem Globus-Baumarkt (ehemaliger Hela-Baumarkt) in der St. Wendeler Ziegeleistraße zur Explosion einer Rohrbombe. Diese wurde von bisher unbekannten Tätern unter einem Abfallbehälter abgelegt und manuell gezündet. Durch die anschließende Explosion entstand Sachschaden in Höhe von rund 3 000 Euro. Bisherigen Ermittlungen zufolge wurde vermutlich bewusst eine Zeit ohne Personenverkehr in dem Bereich gewählt. Die Ermittlungen wegen des Verdachts einer Straftat in Form des „Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion“ wurden von der Direktion 2 des Landespolizei-

präsidiums übernommen. Im Zusammenhang mit der Tat bittet die Polizei um die mögliche Beantwortung folgender Fragen: Wer hat in besagter Nacht ein explosionsartiges Geräusch aus dem Bereich des Baumarktes wahrgenommen? Wer hat im gleichen Zeitraum verdächtige Beobachtungen auf dem Parkplatz vor dem Globus-Gebäude in der Ziegeleistraße 4 oder dem näheren Umfeld gemacht? Wurden eventuell Schäden an auf dem Parkplatz abgestellten Besucherfahrzeugen der naheliegenden Diskothek „Flash“ nachträglich festgestellt? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Straftat geben? Hinweise unter Tel. (06 81) 9 62-2133 oder an jede andere Polizeidienststelle. red/hr

Saarländische Ehrenamtsnadel verliehen

Amtsübergabe des THW-Ortsbeauftragten Hans-Jürgen Lang an Markus Tröster

ST. WENDEL Bei der Amtsübergabe des St. Wendeler THW-Ortsbeauftragten Hans-Jürgen Lang an Markus Tröster am 17. Februar 2013, verlieh Georg Jungmann, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport, dem langjährigen THW-Mitglied Hans-Jürgen Lang die Saarländische Ehrenamtsnadel.



Georg Jungmann, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport (rechts) verleiht dem langjährigen THW-Mitglied Hans-Jürgen Lang die Saarländische Ehrenamtsnadel. Foto: THW

„Über 15 Jahre war Hans-Jürgen Lang Ortsbeauftragter beim THW. Auch davor setzte er sich viele Jahre lang für „seinen THW“ ein. Mit dieser Leistung ist er ein Vorbild des ehrenamtlichen Engagements und das verdient eine Auszeichnung. Ich bin heute gerne nach St. Wendel gekommen, um eine solche Lebensleistung zu würdigen“, so Jungmann in seiner Laudatio.

THW-Laufbahn

Hans-Jürgen Lang ist seit dem 17. Februar 1967 ehrenamtlicher Helfer beim THW-Ortsverband St. Wendel. Seitdem setzt er sich unentwegt und uneigennützig über das gewöhnliche Maß hinaus für die Aufgaben des THW ein. Von 1972 bis 1998 kümmerte er sich als Verwaltungshelfer um wichtige Tätigkeiten „im Hintergrund“. Von 1991 bis 1998 übernahm er sogar zusätzlich die Positionen des stellvertretenden Ortsbeauftragten. Vom 27. März 1998 bis 31. Oktober 2013, also mehr als 15 Jahre lang, stand er dem THW als Ortsbeauftragter vor. Er war drei Wahlperioden lang ehrenamtlicher Dienststellenleiter. Seit 1. November ist Hans-Jürgen Lang Mitglied in der Alters- und Ehrenabteilung des Ortsverbandes. Er bleibt dem THW weiterhin treu und unterstützt in der Verwaltung. „Ein solch langjähriger und engagierter THW-Helfer wird nicht müde, sich für den Nächsten einzusetzen und das ist auch gut so“, unterstrich sein Nachfolger Markus Tröster.

Zahlreiche Leistungen

Allein im Jahr 2012 leistete Hans-Jürgen Lang weit mehr

als 500 ehrenamtliche Stunden. Auch am Ende des aktuellen Jahres, so der Trend, werden es nicht weniger Stunden sein. THW-Ehrenamt wird seit einigen Jahren immer größer. Für Hans-Jürgen Lang war die Verwaltung immer ein Ansporn. Wichtig war und ist Hans-Jürgen Lang auch eine sich durch seinen unermüdetlichen hohen Einsatz in allen Bereichen des THW aus.

Themenschwerpunkte

In erster Linie machte er folgende Themenschwerpunkte zu seiner täglichen Verantwortung: Arbeitssicherheit, Haushaltsfragen, Jugendarbeit, Fürsorge der Helfer, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung der THW-Einheiten, Helferverwaltung sowie Wartung und Instandhaltung der Einsatz-ausrüstung. Dadurch wurde er zu einer tragenden Säule des Ortsverbandes. Durch seine Bereitschaft zur Übernahme von Sonderaufgaben hat er über Jahre die Anerkennung der Helferschaft erworben.

Alle Auszeichnungen erhalten

Hans-Jürgen Lang hat im Laufe seiner bis dato 46-jährigen Zugehörigkeit alle Auszeichnungen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk erhalten. Allen voran im Jahr 1994 das Goldene Ehrenzeichen. Dieses ist die höchste Auszeichnung für einen ehrenamtlichen THW-Helfer. Das THW war Hans-Jürgen Lang immer wichtig, hier fand er eine zweite Heimat. Die Verwaltung war sein ganz besonderes Steckenpferd. Der Verwaltungsaufwand im THW-Ehrenamt wird seit einigen Jahren immer größer. Für Hans-Jürgen Lang war die Verwaltung immer ein Ansporn. Wichtig war und ist Hans-Jürgen Lang auch eine sich durch seinen unermüdetlichen hohen Einsatz in allen Bereichen des THW aus. immer wieder betont hat. Probleme hatten bei Hans-Jürgen Lang nur wenig Platz. Die Lösungen von Problemen fand er in allen Fällen in der Zusammenarbeit mit seinen Führungskräften. Staatssekretär Georg Jungmann: „Hans-Jürgen Lang ist durch sein vielfältiges Tun zu einem Gesicht und Botschafter des THW geworden. Kaum eine Aktion verging, an dem er nicht mit dabei war. Und das immer mit dem Grundgedanken im Nacken, Menschen zu helfen, die Hilfe brauchen.“

red/er

Die Hochzeitsmesse
»TRAU«

TIPPS . MODENSCHAUEN . TRENDS

Gewinnen Sie mit etwas Glück Eintrittskarten für die Hochzeitsmesse 2014.

SAARBRÜCKEN
18./19. Januar 2014
CONGRESSHALLE
Sa./So. 10-18 Uhr

Teilnahme vom 16.12.2013 bis zum 12.01.2014

Jetzt mitspielen unter

www.WochenspiegelOnline.de/aktionen
WOCHENSPIEGEL